

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreigespaltene Pettzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Pettzeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergejuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Pett berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 70.

Leipzig, Montag den 25. März 1912.

79. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bericht der Amtlichen Stelle für den deutschen Buch-, Kunst- und Musikverlag in New York 1911.

Wir geben nachstehend die Ergebnisse der Tätigkeit der „Amtlichen Stelle“ während der Jahresfrist Januar bis Dezember 1911:

Eingegangene Korrespondenzen	1509
Ausgegangene	608
An das Copyrightamt gesandte Pakete	845
Die folgende Anzahl von Werken gelangte während des verflossenen Jahres zur Eintragung:	
Musikalien	2680
Bücher	628
Zeitschriften	182
Dramatische Werke	68
Bilder (Gemälde, Zeichnungen, Entwürfe zc.)	48
Landkarten	1

In Summa 3607

Auf Grund dieser Zusammenstellung muß festgestellt werden, daß leider keine Zunahme der durch die amtliche Stelle zur Copyright-Anmeldung eingesandten Werke im Vergleich mit dem Jahre 1910 zu verzeichnen ist. Wenn nun auch eine Anzahl von Werken direkt oder durch das Amerika-Institut zur Anmeldung gelangt sein mag, so liegt doch die Vermutung nahe, daß viele der Herren Verleger den Vorteil des amerikanischen Schutzes gegen Nachdruck noch immer unterschätzen und ihre Verlagswerke insolgedessen dem hiesigen Nachdruck preisgeben.

Es sei daher hiermit nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß der geringe Betrag von M. 6.— (resp. M. 8.— für Nichtmitglieder des Börsenvereins) pro Eintragung gar nicht im Verhältnis zu den Vorteilen des „Copyright“ steht, da der Nachdruck eines einzigen Verlagswerkes in vielen Fällen den Verlust von Tausenden von Mark bedeutet. Wir hoffen daher, daß die Herren Verleger, welche bisher ihre Verlagswerke nicht schützen ließen, den großen Wert des amerikanischen Copyrights in Erwägung ziehen und die Vorteile desselben in Zukunft ausnützen werden.

In verschiedenen streitigen Fällen wurde seitens der Amtlichen Stelle vermittelt, und eine Nachdrucksangelegenheit wurde dem Anwalt übergeben; die betreffende Firma erklärte sich jedoch sofort bereit, auf gütlichem Wege die Sache zu schlichten.

Amtliche Stelle
für den deutschen Buch-, Kunst- und Musikverlag
Breitkopf & Härtel, New York.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß eines geschäftlichen Gedenktages übergab uns Herr Julius Zwifler in Wolfenbüttel

freundlicher Weise ein Geschenk von 300 M. und erwarb damit die Rechte eines Immerwährenden Mitglieds. Mit herzlichem Danke bringen wir diese willkommene Gabe zur allgemeinen Kenntnis.

Berlin, den 22. März 1912.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins
Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

Rudolf Hofmann. Edmund Mangelsdorf.
Mag Winkelmann. Mag Schotte. Dr. Georg Paetel.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar gegeben.

n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt. Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Hermann Barsdorf in Berlin.

Jennings, H.: Die Rosenkreuzer. Ihre Gebräuche u. Mysterien. Übers. von A. v. d. Linden. 2 Bde. Mit ca. 300 Illustr. u. 12 Taf. Mit ausführl. Namen- u. Sachregister. (VI, 224 u. IV, 247 S.) gr. 8°. '12. 12. —; geb. b 14. —

O. B. Böhmert in Dresden.

Zur Frage der Berufsvormundschaft. gr. 8°.

V 2. Berichte der 5. Tagung deutscher Berufsvormünder zu Berlin, 24. u. 25. X. 1910, hrsg. vom ständ. Aussch. (XIX, 189 S.) '11. 3. 60
VI 1. Vor-Berichte zur 6. Tagung deutscher Berufsvormünder in Dresden, am 17.—19. 9. 1911, hrsg. vom ständ. Aussch. (XII, 58 S.) '11. 2. 40

J. S. Bon's Verlag in Königsberg in Pr.

Auswahl v. Spielen, welche laut Ministerial-Erlaß vom 30. 4. 1908 (II. III B. 1591) f. die einzelnen Stufen der Volksschule geeignet erscheinen, nebst e. Anh., enth. e. Anzahl weiterer Spiele sowie sechs Vieder-Reigen f. Volksschulen. 3. Aufl., erweitert durch den Ministerial-Erlaß vom 13. 6. 1910. II III B. 6339. II III A. II III. II II. u. übn. f. das tägl. Turnen. (68 S.) II. 8°. ('12.) geb. 1. —

Triebel, Geh. Reg.- u. Schulr. R.: Religionsbuch f. die evangelischen Schulen der Prov. Westpreußen. Auf Grundlage der bibl. Geschichten v. Woike u. Triebel bearb. Mit 2 (farb.) Karten zur bibl. Geschichte. (VIII, 200 S.) gr. 8°. '12. geb. n.n. —. 75